

bing; *der ist so einbiderisch und weibernarrisch und möcht unbedingt noch einmal heiraten!* PEINKOFER Werke II,21.– Im Vergleich: *einbiderisch wie an alts Moidl* „eine alte Jungfer“ Adlersbg R.– **3** eingebildet, stolz, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. mehrf.: *°mecht bloß wissn, auf was de so eibiderisch is* Lindbg REG; *°wenn der niat sua eibidarisch waar!* Ambg; *a rechta eibiderische Ga(n)s* Hohenstadt HEB; *Dem reichen Irber, der wo auf seinen großn Geldsack so viel einbiderisch ist* STROBL Feiertäg 16; *daß du bei da Militari a weng ei'biderisch worn bist* THOMA Werke III,167 (Marget).

WBÖ III,169; Schwäb.Wb. VI,1805; Schw.Id. IV,1200; Suddt.Wb. III,565.–²DWB VII,523.–W-25/41. J.D.

-bildern

Vb., nur im Komp.: [**manns**]b.: *mannsbildern* „männlichen Geruch ausströmen“ Pfaffenbg MAL. J.D.

Bildnis

N., †F I Bildnis: *ain Silber vergult Creuzl mit Pildnus auß Crucifix vnd Vier Ewangelisten* MHStA HL Regensburg 116, fol.88r; *Disem Haupt dann die übrige Theil einer Bildnuß zu geben ... fandte man ... einen von Holtz schlecht [schlicht] außgearbeiteten obern Leib* Gnadenblum 21 f.

2 †Abbild, Ebenbild: *Der mensch ist auswendig gotes ... pildnuss, vnnd jnwendig der weld ... pildnuss* BERTHOLDvCh Theology 195.

Schwäb.Wb. I,1112; Schw.Id. IV,1201f.– DWB II,20; Frühhd.Wb. IV,392–395; LEXER HWb. I,275. J.D.

Bildung

F I Gebildetsein, Wissen, OB, NB, OP vereinz.: *der hat gar koa Buidung* Pfrombach FS; *Da siecht ma, was de ganz Buldung für an Wert hat* Altb.Heimatp. 56 (2004) Nr.8,25.

2 Anstand, gutes Benehmen, OB, NB, OP, MF vereinz.: *dea hot net um a Fünferl a Bildung* Dietldf BUL.– Im Vergleich: *dä hat a Bildung wëi a Sau* Gutzbg FÜ.

WBÖ III,169; Schwäb.Wb. I,1113; Schw.Id. IV,1202; Suddt.Wb. II,369.– DWB II,22 f.; Frühhd.Wb. IV,398 f.; LEXER HWb. I,275, III,Nachtr. 85.– HELM Mda.Bgdn.Ld 46.

Komp.: [**Ein**]b. **1** (falsche) Vorstellung, °OB, NB, OP vereinz.: *°der hat so Eibejtungen* Schützing AÖ; *Er leidet an der Einbildung* Baier. Sprw. I,99; *eine ihm von niemand zu nemmen vermögte Einbildung, und folgends dardurch*

verursachte Forcht Gnadenblum 170.– Ra.: *Eibuidung mocht d'Leit narrösch* Mengkfn DGF, ähnlich °OB, NB, °OP vereinz.– Ä.Spr. auch Vorstellungskraft, Phantasie: *wenn ... dy wunderleich mächtikait Gots mit einpildung gesehen wirt* HARTLIEB Dial. 100,22–24.– **2** †bildhafter Eindruck: *das im dasselb in seinem herczen chain einpildung einer gedechtnüsz oder wurdikait in seinem herczen eingepildt hat* ebd. 150,20f.– **3** Eigensinn: „Dann hatte sie auch noch die *Einbildung*, immer einen Tag eher *umzufahren* [die Alm zu wechseln] als die Nachbarn untereinander“ H. SILBERNAGEL, Almsommer, Miesbach 2002, 167.– **4** Stolz, Dünkel, °OB, NB, OP, MF vereinz.: *dea läbt aa fo dar Aibeitung* Aicha PA; *Und waala a bsundare Bildung haout, nämlich a Aabldung* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 78.– Sprichw.: *Aabildung is a Dreeglachn, dou kann si jede Sau drin wölzn* Naabdemrth NEW.

WBÖ III,169; Schwäb.Wb. II,591.–²DWB VII,523–525; LEXER HWb. I,1429. J.D.

Biler, -ld-, Bile

M., meist Pl.tant., Zahnfleisch, Zahnbett, Schwellung daran (bes. bei Kindern), °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *Billn* Zahnhöhle Fürstenfeldbruck; *die Buierln schiaßn ei* Geschwulst am Zahnfleisch beim Zahnen Würding GRI; *pīla* „Zahnfleisch“ MOSER Staudengeb. 79; *Bīlā'l* „das Zahnfleisch“ SCHMELLER I,230; *pīlarna* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,663,1; *tund im di zend we und sint im di piler faul* BERTHOLDvR II,686,26f.; *wem die pyler swernt/ oder süst plüttent/ der nem margranaten* [Granatapfel] Windbg BOG 1505 Clm 5879, fol.205r.

Etym.: Ahd. *bilarn*, mhd. *biler(n)*, wohl germ. Wort idg. Herkunft; Et.Wb.Ahd. II,47–49.

Ltg. Formen: Sg. *bīd* (TS) aus falscher Rückbildung des Pl.– Pl. *bilan*, -i- OB (dazu DEG, EG; AM, BUL, NEN, RID; EIH), -la u.ä. (LL, SOG; LA; NM), *belā(n)* u.ä. (EBE, FFB, GAP, TÖL), *buian* u.ä. (AIC, DAH, WM; MAL), *biala* (AIB), ferner *biln* u.ä. (AIC, FFB, WM; SUL; FDB), *buin* (RO, WS), *bīda* (BGD).– Dim. Pl. *bīlal* u.ä. OP (dazu AÖ, FS, M, STA; KEH, KÖZ, SR), *bilēn* (MB), *belē*, -ai (TÖL), *bulal* u.ä. (R), *buial* u.ä. NB (dazu AÖ, MÜ, WS), *beial* u.ä. NB (dazu AÖ, ED, FS, PAF, RO), ferner *bīdaln* (LF).

SCHMELLER I,230.– WBÖ III,169f.; Schwäb.Wb. I,1114f. (Bill); Schw.Id. IV,1169f.– DWB II,24f.; Frühhd.Wb. IV,411; LEXER HWb. I,275; Ahd.Wb. I,1030.– M-269/14, W-25/32f.

Abl.: *bilern*.